

Auf Augenhöhe mit den Besten

Symposium anlässlich der Eröffnung der „Strahlentherapie Ostalb“

Krebspatienten, die eine Strahlenbehandlung benötigen, bleiben künftig weite Wege erspart. Im Rahmen eines Symposiums wurde am Ostalb-Klinikum die von Dr. Sandra Röddiger und Dr. Ralf Kurek geführte Praxis für Strahlentherapie eröffnet. Gleich neben Praxis wird im April die neu gestaltete Tagesklinik für Onkologie in Betrieb genommen.

AALEN „Für mich ist ein Lebenstraum in Erfüllung gegangen“, bekannte Dr. Ralf Kurek, der die Praxis zusammen mit

seiner Frau Dr. Sandra Röddiger betreibt. Gerade mal zwei Jahre ist es her, dass die beiden Krebstherapeuten das Angebot aus Aalen erhielten, auf selbstständiger Basis am Ostalb-Klinikum tätig zu werden.

Anfang 2006 hätten die Überlegungen für eine Erweiterung des onkologischen Bereiches begonnen, blickte Krankenhausdirektor Axel Janischowski zurück. Mit Dr. Röddiger und Dr. Kurek, die zuvor als Oberärzte am Klinikum Offenbach tätig waren, habe man schnell die idealen Partner für eine Zusammenarbeit gefunden.

Im Sommer 2006 seien die Verträge un-

terzeichnet und das Architekturbüro Isin wurde mit der Planung des Gebäudes betraut worden. Nach einer kurzen Bauzeit von acht Monaten und mit einer Investitionssumme von rund 2,5 Millionen Euro seien nun funktionstüchtige und besonders schöne Praxisräume entstanden, in denen sich die Patienten wohl fühlen könnten. „Diese Erweiterung macht uns stolz und zufrieden“, sagte Janischowski.

Dass sie möglich gewesen sei, verdanke man nicht zuletzt der Unterstützung durch Landrat Klaus Pavel. Auch dieser zeigte sich sichtlich erfreut über das neue Angebot für Tumorpatienten. „Wir sind nun auf Augenhöhe mit den fünf ersten Krebs-Zentren in Deutschland“, befand er und versprach: „Wir wollen den onkologischen Schwerpunkt weiter festigen und ausbauen.“

Rainer Gräter, Vorsitzender der Kreisärzteschaft Aalen, lobte die Entscheidung der beiden Ärzte, sich mit einer eigenen Praxis niederzulassen. Dazu gehöre Mut. Er hoffe, dass die positive Strahlung des Therapieangebotes über den Ostalbkreis hinausreiche.

Professor Dr. Gerhard Kleber, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, informierte über den klinischen Einsatz und die Möglichkeiten der Strahlentherapie. Jeder fünfte Patient könne ohne Operation erfolgreich behandelt werden. Zum Einsatz kommt dabei neueste Computertechnologie in Verbindung mit den derzeit modernsten Therapiegeräten, deren Funktion Dr. Sandra Röddiger in ihrem Vortrag anschaulich erläuterte.

Im Anschluss an das Symposium konnten die Räumlichkeiten der Praxis für Strahlentherapie besichtigt werden, die bei den Besuchern großen Anklang fanden.

Sabine Raab



Dr. Sandra Röddiger, Ärztin der neuen Strahlentherapiepraxis am Ostalb-Klinikum erläutert den Eröffnungsgästen ein Großgerät

Foto: opo